



PRAXISFORUM

Schwangerschafts-
und
Schwangerschaftskonfliktberatung

ONLINE

am 1. Oktober 2026
9.00 - 13.45 Uhr

PROGRAMM

Donnerstag
01. Oktober 2026

09:00 *Begrüßung*

KEYNOTE

09:15 **Stille Stärke - Männer und Väter in reproduktiven Krisen und die Inanspruchnahme von Beratung**

Britta Köppen - Fachliche Leitung EKFuL

Wenn der Kinderwunsch unerfüllt bleibt, ein Schwangerschaftsverlust durchlebt wird oder peripartale psychische Belastungen das Ankommen im Elternsein erschweren, können diese reproduktiven Krisen bei Männern und Vätern zu ausgeprägten Veränderungen im Verhalten und Erleben führen. Die Neigung, die eigene Überlastung zu leugnen, ist hoch und im Bemühen um stille Stärke ziehen sie sich in die Rolle des funktionierenden Beschützers zurück.

Dass ihre Belastungen im System oft unbemerkt bleiben, liegt selten an fehlender Betroffenheit, sondern an mangelnden validierenden Räumen und verinnerlichten Männlichkeitskonzepten.

Im Vortrag werden aktuelle wissenschaftliche Untersuchungen aufgezeigt und Schlüsselaspekte für die niedrigschwellige Psychologische Beratung diskutiert.

EXPERT - MEET UP

10:00 **Schwangerschaftsabbruch mit kriminologischer Indikation - Berliner Arbeitshilfe**

Christina Schneider - Praktische Ärztin und Psychotherapeutin, pro familia Beratungsstelle Berlin

Im Beitrag wird die vom Runden Tisch Berlin, S.I.G.N.A.L. e.V. und pro familia Berlin herausgegebene und von der Berliner Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege unterstützte Arbeitshilfe „Schwangerschaftsabbruch mit kriminologischer Indikation bei Betroffenen ab 18 Jahren“ vorgestellt.

10:30 **Müttersterblichkeit in Deutschland: Was wir wissen, was unsichtbar bleibt und welche Rolle Beratung spielen kann**

PD Dr. med. Josefine Theresia Königbauer - Oberärztin an der Klinik für Geburtsmedizin der Charité - Universitätsmedizin Berlin

Neben der aktuellen Datenlage und den erheblichen Lücken bei der Erfassung geht der Beitrag auf die Bedeutung indirekter und später mütterlicher Todesfälle sowie die Rolle psychischer Erkrankungen, psychosozialer Belastungen und fragmentierter Versorgungswege ein. Schwangerschaftsberatungsstellen können hier als niedrigschwellige Anlaufstellen und Teil eines tragfähigen Versorgungsnetzes eine wichtige Rolle spielen.

11:00 *Pause*

11:15 **Wie geht es mit der Legalisierung der Eizellspende weiter?**

Dr. Beate Mühlroth - Vorstand Unterstützungsnetzwerk Infertilität und Kinderwunsch e.V. (UIK)

Im Dialog mit dem Unterstützungsnetzwerk Infertilität und Kinderwunsch (UIK e.V.), einer gemeinnützigen, bundesweiten Initiative von ungewollt Kinderlosen und Patient:innen der Reproduktionsmedizin, wird auf den aktuellen Stand der politischen Debatte um eine mögliche Legalisierung der Eizellspende in Deutschland näher eingegangen. Was braucht es für Betroffene an Unterstützung oder Angebote im niedrigschwelligen Beratungsbereich?

11:45 **Leihmutterschaft – Empirische Einsichten zu einer aktuellen Debatte**

David Samhammer - Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Sozialwissenschaftliches Institut der EKD

In diesem Beitrag werden die Ergebnisse einer aktuellen repräsentativen Bevölkerungsumfrage in Deutschland zu vier Thesen rund um das Thema Leihmutterschaft vorgestellt.

DOKUMENTATION

12:15 GETTY ABORTIONS

Franzis Kabisch - Filmemacherin

In Ihrem 22minütigen Desktop-Essayfilm, der sich kritisch mit der medialen Darstellung von Schwangerschaftsabbrüchen in Deutschland und Österreich auseinandersetzt, geht die Filmemacherin Franzis Kabisch den Fragen nach, wie Schwangerschaftsabbrüche durch visuelle Darstellungen stigmatisiert werden. Gängige Bildnarrative werden hinterfragt und kritisch analysiert.

12:45 *Pause*

AUSTAUSCHFORUM

13:00 Haltung zeigen – Schwangerschafts(konflikt)beratung im Fokus rechtspopulistischer Aktivitäten

Verena Götze - Diakonie Deutschland

Britta Köppen - EKFuL

13:45 *Ende des Praxisforums*

Organisatorisches

Zugangslink

Die Veranstaltung findet über Zoom statt. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie den Link am 30. September 2026 per E-Mail.

Teilnahmekosten

EKFuL-Mitglied	30,00 Euro
Nichtmitglied	50,00 Euro
Nichtmitglied ermäßigt*	30,00 Euro

*Studierende, Menschen mit Behinderung (GdB 50) mit Nachweis

Anmeldung

Die Anmeldung zum Praxisforum erfolgt **online** auf unserer Webseite unter www.ekful.de/fachtagungen oder scannen Sie den QR-Code

Bitte scannen!



⇒ **Anmeldefrist ist der 29. September 2026**

Anmeldebestätigungen erfolgen per E-Mail.

Es gelten die AGB für Veranstaltungen

(siehe www.ekful.de/veranstaltungen)